



öffentlich

Betreff:

Schleichwege in der Innenstadt schließen

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 09.01.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Potsdams komplizierte Verkehrslage lässt staugeplagte Autofahrer Schleichwege finden, die immer wieder zum Ärgernis für Anwohnerinnen und Anwohner in den Wohngebieten werden. Aktuelle Beispiele sind die Bertha-von-Suttner-Straße und die Gutenbergstraße, durch die die Straße am Neuen Garten bzw. die Hegelallee umfahren werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Sachverhalte in enger Abstimmung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu prüfen:

1. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Zufahrt in die Bertha-von-Suttner-Straße aus Richtung Friedrich-Ebert-Str./Eisenhartstraße?
2. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Gutenbergstr. in Höhe Friedrich-Ebert-Str.?
3. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Querungsmöglichkeiten der Brandenburger Str. in Höhe Elflein-, Linden-, Dortu- und Jägerstr. durch wechselseitige dauerhafte Sperrungen?
4. Mit welchen anderen unmittelbaren Lösungen wie beispielsweise Einbahnstraßenregelung oder Spielstraße (analog zum Holl. Viertel) lässt sich eine Verkehrsberuhigung erreichen?
5. Wie lassen sich Stockungen des Verkehrs auf den eigentlichen Verkehrsadern in diesem Bereich besser vermeiden?

Eine Berichterstattung soll in der SVV am 3. Mai 2017 erfolgen.

gez. P. Heuer M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Eine nicht repräsentative Spontanumfrage unter Anwohnerinnen und Bewohnern der genannten Straßen hat Vorschläge und Präferenzen erkennen lassen, die einer fachgerechten weiteren Prüfung unterzogen werden sollen. Ziel ist u.a. einfache Sofortmaßnahmen zu identifizieren, mit deren Hilfe und überschaubarem Aufwand, für Milderung oder Abhilfe gesorgt werden kann. Unabhängig davon sollen sich solche Detaillösungen in das Stadtentwicklungskonzept Verkehr einfügen.